Hunderttausende von Geschenken aus dem Renner-Haus

lagen unter ungezählten strahlenden Christbäumen und noch gibt es Tausende von Wünschen und Hoffnungen, die nicht erfüllt wurden, die aber durch Besuch und Einkauf im Modehaus Renner Erfüllung finden können. Holen Sie das Versäumte nach!

43 Spezialabteilungen unseres Hauses stellen Ihnen ihre reichen Vorräte zur Auswahl

Herren-Wäsche
Trikotagen
Wollwaren
Möbelstoffe
Teppiche / Linoleum
Gardinen / Decken
Betten / Kleinmöbel
Damen-Mäntel
Backfisch-Kleidung
Mädchen-Kleidung
Knaben-Kleidung
Blusen / Morgenkleider

Korsetten / Unterröcke / Wollwaren
Hüte
Pelze / Schirme
Damen-Kleider
Röcke
Kostüme
Herren-Schuhe
Damen-Schuhe
Kinder-Schuhe
Hausschuhe
Fahrräder / Schlitten
Straßenroller / Sprechmaschinen

Lederwaren
Reste / Abschnitte
Baumwollstoffe
Wollstoffe
Seidenstoffe
Schürzen
Bettwäsche / Wäschestoffe
Haus- und Küchenwäsche
Damen-Wäsche
Kinder-Wäsche
Kurzwaren
Taschentücher

Herren-Mäntel
Herren-Anzüge
Hosen / Westen
Lederkleidung
Herren-Wetterkleidung
Herren-Stoffe
Herren-Hüte
Tennis / Fußball / Hockey
Wandersport
Winter- und Wassersport
Leicht- und Schwerathletik
Turnen

RENNER
DRESDEN MODEHAUS ALTMARKT

Elf 3:2, Dortmund 08 gegen Tubantia Hengelo 5:6, Germania Elberfeld gegen E. D. C. Haarlem 1:3.

2. Feiertag: V. f. L. Benrath gegen V. U. C. den Haag 8:2, Fortuna Düsseldorf gegen Pariser Elf 6:2, Turu gegen Düsseldorf 99 3:4, Ratingen 04 gegen Düsseldorf 04 1:4, Rheydter S. V. gegen Roermond 5:1, Bonner F. V. gegen Godesberg 8:0, Duisburg gegen M.-Gladbach (Städtespiel) 3:0, Sterkrade gegen Preußen Krefeld 3:2, Alemannia Dortmund gegen D. F. C. Prag 3:3, Germania Bochum gegen M. V. V. Linden 3:3, Schalke 04 gegen Schwarz-Weiß Essen 1:5, V. V. Altenessen gegen Gelsenkirchen 07 5:3, Arminia Bielefeld gegen Union Herford 10:1, Herten gegen Westfalia Scherlebeck 5:3, Borussia Rheine gegen Hammer S. V. 1:1, Hagen 72 gegen Tubantia Hengelo 7:4, C. f. R. Köln gegen Turu Bonn 3:1, Mülheimer S. V. gegen V. f. R. Köln 2:3.

Deutsche Fußballmannschaften im Auslande.

Wenig befriedigend schnitt Berlins Fußballmeister Hertha/B. S. C. in Paris ab. Im Kampfe mit einer Pariser Kombination zog Hertha mit 3:5 den kürzeren. Red Star Olympique holte sich von den Deutschen ebenfalls die Revanche mit 8:1.

Glatte Siege erfochten dagegen süddeutsche Vereine im Elsaß. So siegte der Sportklub Freiburg gegen Racing-Club Straßburg mit 6:0. Der Sportklub Stuttgart siegte gegen Straßburg 06 mit nicht weniger als 10:2 Toren und der Fußballklub Offenbach gegen Red Star Straßburg mit 6:4.

Fußball im Ausland.

(24. Dezember.)

England.

1. Liga: Arsenal gegen Everton 3:2, Aston Villa gegen Sheffield Wednesday 5:4, Burnley gegen Cardiff City 2:1, Bury gegen Blackburn Rovers 2:3, Derby County gegen Birmingham 4:1, Leicester City gegen Tottenham Hotspur 6:1, Liverpool gegen Manchester United 2:0, Portsmouth gegen Huddersfield Town 2:1, Sheffield United gegen Bolton Wanderers 4:3, Sunderland gegen Middlesbrough 1:0, Westham United gegen Newcastle United 5:2.

2. Liga: Barnsley gegen Chelsea 3:1, Fulham gegen Blackpool 2:2, Hull City gegen Oldham Athletic 2:2, Leeds United gegen Stoke City 5:1, Manchester City gegen Notts County 3:1, Nottingham Forest gegen Southampton 1:1, Port Vale gegen West Bromw. Albion 4:1, Preston Northend gegen Grimsby Town 3:0, South Shields gegen Bristol City 1:3, Swansea Town gegen Reading 0:1, Wolverhampton Wanderers gegen Clapton Orient 5:3.

Schottland.

Clyde gegen St. Mirren 1:0, Dundee gegen Cowdenbeath 3:1, Dunfermline gegen Motherwell 0:5, Falkirk gegen Hp'neß 3:2, Hamilton Academicals gegen St. Johnstone 2:1, Hibernians gegen Celtic 2:2, Kilmarnock gegen Hearts 5:0, Queens Park gegen Partick Thistle 4:2, Raith Rovers gegen Airdrieonians 5:0, Rangers gegen Aberdeen 5:0.

Schweiz.

Etoile Carouge gegen Young Boys Bern 5:4.

Frankreich.

Red Star Olympique gegen Hertha-B. S. C. 3:1, C. A. Paris-Stade Francais gegen Hertha-B. S. C. 5:3, Olympique Marseille gegen Simmering Wien 5:1, F. C. Straßburg gegen S. C. Stuttgart 2:10, Red Star Straßburg gegen F. V. Offenburg 4:6, R. C. Star Straßburg gegen S. C. Freiburg 0:6.

Italien.

(25. Dezember.)

25. Dezember: Padova gegen Lazio 2:0, Cremonese gegen Torino 2:2, Alessandria gegen Reggiana 11:0, Genoa gegen Brescia 0:0, Juventus gegen Novara 4:3, Bologna gegen Livorno 3:0, Internazionale gegen Hellas 4:1, Casale gegen Modena 2:1.

Gesellschaftsspiel: Venezia gegen Ujpest Ungarn 2:9.

*

Auf einen Monat ausgeschlossen.

Die Sport- und Spielvereinigung Barmen, in der zweiten Fußballklasse des Bergisch-Märkischen Gaues führend, ist wegen Beleidigung einer Verbandsbehörde vom 20. Dezember 1927 bis zum 20. Januar 1928 aus dem Westdeutschen Spielverband ausgeschlossen und mit einer Geldstrafe von 200 Mark belegt worden.

Ein deutscher Schiedsrichter für das Länderspiel in Genua.

Für das am 1. Januar 1928 in Genua zur Austragung kommende Länderspiel zwischen Italien und der Schweiz ist der Kölner Schiedsrichter Bauwens eingeladen worden.

*

Handball an Weihnachten.

Das Weihnachtsprogramm für die Handballanhänger fiel an beiden Feiertagen sehr mager aus. Während für den 1. Feiertag nicht ein einziges Spiel zustande kam, fand am 2. Feiertag nur je ein Herren- und Damenspiel statt. Der D. S. C. war Gast des Freitaler S. C. und mußte sich von diesem eine 7:1-Niederlage gefallen lassen. Dresdensia Damen dagegen spielten gegen die vom D. S. C. nur 0:0.

S. C. Freital gegen Dresdner Sport-Club 7:1 (4:1).

So schön dieses Treffen in den ersten dreißig Minuten durchgeführt wurde, um so weniger war man mit seinem zweiten Teil zufrieden. Sehr zu leiden hatten die Spieler unter dem hart gefrorenen Boden. Freital gewann verdient, aber nicht in einem so überzeugendem Spiele, als das hohe Ergebnis vermuten läßt. Zu berücksichtigen ist, daß die Gäste mit vier Ersatzleuten antraten, also von vornherein benachteiligt waren. Trotzdem hätte D. S. C. selbst mit voller Mannschaft einen Sieg kaum herausgeholt. Taktisch und technisch waren die Freitaler ihrem Gegner immer ein Stück voraus. Horlich im Angriff der D. S. C.er ging auf das Spiel seiner Nebenleute fast nie ein. Im Gegenteil brachte er durch sein zu langes Ballbehalten noch größere Verwirrung in den Sturm hinein. Ausgezeichnet gefielen die Torwächter Behr und der Ersatzmittelläufer. Alle anderen Spieler zeigten Durchschnitt. Freital hatte ebenfalls einen Ausfall durch das Versagen des immer gut aufgelegten Halbrechten Kühne. Er kam nie richtig in Schwung. In der zweiten Halbzeit spielte er Rechtsaußen, aber auch nicht berühmt. Wie schon erwähnt, waren in der ersten Halbzeit die Leistungen beiderseits besser als in der zweiten. Freital war das ganze Spiel hindurch leicht überlegen. Nach zwei Minuten Spielzeit bereits kann Männel das erste Mal durch einen Fernschuß einsenden. Fünf Minuten später erhöht Böhme II auf 2:0. Auf der anderen Seite werden Torgelegenheiten durch zu langes Ballbehalten verdorben. Böhme III schoß dann das dritte Tor. Durch Strafwurf holte Horlich das Ehrentor für D. S. C. heraus. Kurz vor der Halbzeit schoß Böhme II das vierte Tor. Pause 4:1. In der 36. Minute fällt durch Böhme II das fünfte Tor. Acht Minuten später eine feine Leistung von Dietze, der das sechste Tor schoß. D. S. C. kam noch einige Male gut vor, kann aber bei der aufmerksamen Hintermannschaft des Gegners nichts ausrichten. In der 52. Minute verwandelt Männel einen Strafwurf zum siebenten und letzten Treffer.

Dresdner Sport-Club Damen zeigten ein sehr gefälliges Spiel gegen Dresdensia. Trotz einiger guter Torgelegenheiten konnte nicht eine ausgenützt werden, so daß dieses Spiel torlos endete.

Hockey

Eishockey auf dem Niederlee.

Als Gast des deutschen Eishockeymeisters Sportklub Niederlee weilte der Wiener Athletik-Sportklub bei den Süddeutschen zum Eishockenkampf. Das interessante Treffen sah Niederlee mit 5:2 im Vorteil.

Eishocken in St. Moritz.

Auf den schweizerischen Wintersportplätzen herrschte an beiden Weihnachtsfeiertagen lebhafter Betrieb. Der Eishockeyklub St. Moritz siegte gegen die London Canadians mit 4:2 und konnte am Montag im Spiel um die Nationalmeisterschaft der Schweiz, das in Davos stattfand, den Eishockeyklub Davos mit 4:3 aus dem Felde schlagen. Eine zweite Davoser Mannschaft verlor gegen die Pariser Canadians mit 0:3. Die Mannschaft der Universität Cambridge weilte in Gstadt bei dem schweizerischen Meister Rieder (Gstadt) zu Gaste und wurde hoch mit 6:0 geschlagen.

Ausgefallenes Eishockenturnier in Füssen.

Das an den Weihnachtstagen vom Eissportverein Füssen vorgesehene Eishockenturnier, an dem Berliner Schlittschuhklub, Sportklub Charlottenburg und Eissportklub Innsbruck teilnehmen sollten, war auf Grund der ungünstigen Witterung vorzeitig abgesagt worden. Als in der Nacht zum Sonntag das Eis fest gefroren war, war es zu spät, die Absage wieder rückgängig zu machen.

Die Engländer schwer geschlagen.

Das zweite Eishockenspiel der Studentenmannschaft von Oxford mit dem Wiener Eislaufverein endete mit einer schweren Niederlage der Engländer von 0:1.

D. H. C. Hannover formell nach Frankreich eingeladen.

Der D. H. C. Hannover ist nunmehr offiziell zum Pariser Hockeyturnier eingeladen worden. Die Veranstaltung wird zu Silvester-Neujahr, nicht, wie kürzlich von anderer Seite gemeldet, zu Weihnachten arrangiert. Am ersten Tage soll den Hannoveranern ein englischer Klub gegenüberstehen, am zweiten Tage würde der Racing Club de France, Frankreichs führender Hockeyverein, der Gegner sein. Die Hannoveraner werden die Einladung annehmen.

Tennis

Die Franzosen in Amerika geschlagen.

Die französischen Tennisspieler Borotra, Brugnon und Boussus mußten in Philadelphia schwere Niederlagen einstecken. Altmeister Tilden schlug den in diesem Jahre nicht recht in Form befindlichen Borotra 7:5, 6:4 und gewann außerdem mit Williams als Partner das Doppelspiel gegen Borotra—Boussus mit dem gleichen Resultat. Brugnon spielte gegen den in Amerika lebenden Spanier Alonzo, dem er erst nach härtestem Kampfe mit 12:10, 8:6, 6:1 den Sieg überließ.

Boxen

Schmeling fordert Diener.

Der deutsche und europäische Halbschwergewichts-Boxmeister Max Schmeling hat der Boxsportbehörde durch seinen Manager R. Bülow eine Forderung an den deutschen Schwergewichtsmeister Franz Diener um dessen Titel zugehen lassen. Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß dieser Forderung stattgegeben wird, allerdings in anderer Fassung. Der Monat Januar kommt für den Kampf nicht in Frage, ab 10. Februar hat Diener Startverbot für seinen bevorstehenden Titelkampf mit Hamman oder Rudi Wagener, und ob der Schwergewichtsmeister dann noch Diener heißen wird, ist eine Frage, die heute noch nicht beantwortet werden kann. Schmelings Herausforderung wird also so aufzufassen sein, daß er mit dem Schwergewichtsmeister, gleichgültig wie er heißen mag, boxen will.

Deutsche Boxer in Oslo.

Am 30. Dezember veranstaltet der Private Boxklub Oslo einen Kampfabend, zu dem auch deutsche Boxer verpflichtet wurden. Der frühere deutsche Leichtgewichtsmeister Richard Naujocks, jetzt im Weltergewicht stehend, trifft mit dem Norweger Alf Simonsen zusammen, während der Kasseler Fliegengewichtler Allmeroth den Norweger Leif Moe, einen in Amerika gut erprobten Kämpfer, zum Gegner erhält.

Boxkämpfe in Mailand.

Im Mailänder Sportpalast traf am 2. Feiertag der englische Halbschwergewichtler Ted Moore mit dem Mulatten Jack Walker zusammen. Nach Ablauf des 15-Rundenkampfes erhielt Walker den Punktsieg zugesprochen. Die über je 10 Runden führenden Nahmenkämpfe ergaben die Punktsiege von Redaelli über Paul Gay, Farabolini über Raphael und Molina über Leopardi.

Aus internationalen Ringen.

Frankreichs Fliegengewichtsmeister Pladner, der kürzlich dem Engländer Johnny Hill unterlag, wird schon in kurzer Zeit eine Revanche von diesem erhalten.

Phil Scott, Englands Schwergewichtsmeister, der sich mit wenig Erfolg in Amerika versucht hatte, ist dieser Tage wieder in Southampton eingetroffen.

In Rom wurde der Australier Coot von dem italienischen Schwergewichtler Carolis über 12 Runden nach Punkten besiegt. Entgegen anders lautenden Meldungen soll der Italiener tatsächlich der Bessere gewesen sein.

Der auch in Deutschland bekannte Schweizer Kräuchi wurde vom Schweizerischen Boxverband wegen Nichtbeachtung seiner Bestimmungen bis auf weiteres disqualifiziert.

Schwerathletik

Neuer Weltrekord im beidarmig Stoßen.

Der bekannte französische Schwerathlet Rigoulot hat in Paris einen neuen Weltrekord im beidarmigen Stoßen der Schwergewichtsklasse aufgestellt. Es gelang ihm, seinen eigenen Rekord um 1,5 Kilogramm auf 176,5 Kilogramm zu verbessern. Bei der gleichen Veranstaltung konnte der Bulgare Bosef den Halbschwergewichtsweltrekord im beidarmigen Reißen auf 109 Kilogramm heraufschrauben.

Waffensport

Lyons Fechter schlagen Genf. Mit einem äußerst knappen Ergebnis endete ein Städtekampf der Fechter Lyons und Genfs. Beide Mannschaften hatten 71 Siege und zwei unentschiedene Gänge zu verzeichnen. Da die Franzosen ein besseres Treffserverhältnis aufzuweisen hatten (188:185), wurde ihnen der Sieg zugesprochen.

Wassersport

Ruderverein Kursachsen, Dresden-Blasewitz.

Der Ruderverein Kursachsen versammelte sich am Schluß seines sportlichen Veranstaltungen in diesem Jahre zu einem Herrenessen im Hotel zu den Drei Raben. Es erfolgte zunächst die Aufnahme der neuen Mitglieder in feierlicher Weise durch den 1. Vorsitzenden Fro Diegelmann. Dipl.-Ing. Otto Fischer hatte aus Anlaß dieser Feier dem Verein ein Kursachsenlied gewidmet, welches die Liebe zum Vaterland, zum Sport und zum Verein hervorhob. Nach dem gemeinsamen Essen gab der 1. Vorsitzende einen Ueberblick über das verflossene Vereinsjahr. Er betonte die gute Kameradschaft, das innige Zusammenhalten innerhalb des Vereines. War es auch infolge des kurzen Bestehens desselben noch nicht möglich, sich an Regatten zu beteiligen, so wurde doch eifrig der Wanderrudersport gepflegt. Insgesamt wurden nahezu 18 000 Kilometer gerudert. Von Leitmeritz bis Torgau fand die Kursachsenflagge jederzeit herzliche Gastfreundschaft. Der innere Aufbau des Vereines nahm prächtige Fortschritte. Ein Zuwachs an Bootsmaterial erfolgte durch Stiftungen und eigene Anschaffungen. Die Mitgliederzahl stieg. An internen sportlichen Veranstaltungen fand im Herbst ein Stilrudern der ausübenden Mitglieder statt. Der von einem hochherzigen Spender dem Verein zur Verfügung gestellte Kursachsenpreis, eine wertvolle Bronze, welche als Wehrkampfpreis ausgetragen wurde, errang nach hartem Kampfe Dipl.-Ing. O. Zitler. Es ist das Bestreben des jungen aufblühenden Vereines, seine Mitglieder durch den Rudersport zu kerndeutschen Männern zu erziehen und in ihnen durch gemeinsame Wanderfahrten die Liebe zum deutschen Vaterland zu erwecken. Daß dieses Bestreben auch von Erfolg gekrönt wird, kam während des Abends aus den Reden der einzelnen Mitglieder zum Ausdruck. Noch manche fröhliche Stunde vereinte Kursachsen und seine Gäste, und man schied mit dem Bewußtsein, daß hier durch den Sport in echter Kameradschaft Dienst am Vaterland geleistet wird.

Das Jubiläumswettschwimmen des Charlottenburger S. V. von 1887.

Der Charlottenburger S. V. von 1887 hat für sein Verbandsoffenes Jubiläumswettschwimmen ein recht gutes Meldeergebnis erhalten, denn es sind von etwa 35 bis 40 Vereinen über 100 Meldungen abgegeben worden. Neben den Groß-Berliner Vereinen sind auch zahlreiche Nennungen aus der Provinz eingelaufen, so daß das am 8. Januar n. J. vor sich gehende Schwimmfest recht guten Sport verspricht. In den einzelnen Wettbewerben werden u. a. Hellas Magdeburg, Magdeburg 96, Poseidon Leipzig, Bor. Stl. Breslau, Wedding Görlitz, Iserlohn, München, Königsberg, Gelsenkirchen, Minden und die Groß-Berliner Vereine. In der Großen Schwellstaffel 100, 200, 300 Meter wird es einen spannenden Kampf geben zwischen den drei Freistilvereinen Deutschlands Magdeburg 96, Bor. Stl. Breslau und Poseidon Leipzig. Der deutsche Meister Heinrich startet über 100 Meter gegen Schubert (Breslau), und über 400 Meter gegen Neitzel (Magdeburg). Auch das Alte-Herren-Schwimmen erfreut sich einer guten Beteiligung. Schiele, Gubener, Wachsmuth, Stefan, Arens und Mittendorf werden sich den Sieg nicht leicht machen. Im Rahmen der Veranstaltung wird noch ein 100-Meter-Freistilschwimmen ausgetragen, das die Olympiakandidatinnen bestreiten sollen. Das Meldeergebnis ist also über alle Erwartungen gut ausgefallen.

Billard

Jack Schäfer — Billard-Weltmeister.

Das in Neuyork ausgetragene Match zwischen Jack Schäfer und dem Titelhalter Welker Cochran um die Professional-Billard-Weltmeisterschaft hat mit dem erwarteten Sieg von Schäfer geendet. Trotz brillanten Spiels in den beiden letzten Abschnitten mußte sich Cochran mit 1500:1304 Points geschlagen bekennen. Seine höchste Serie, die höchste des Wettkampfes überhaupt, betrug 196 Points, Schäfer kam in seiner Höchstserie auf 161 Points.